

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 43 (1917)  
**Heft:** 7

**Artikel:** Telemark!  
**Autor:** [s.n.]  
**DOI:** <https://doi.org/10.5169/seals-449883>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 04.04.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

**An Wilson**

Herr Wilson, fordern Sie noch Gage  
Für das Skisko Ihres Schritts?  
Hat Sie befriedigt die Blamage,  
Die mir bereitet Ihrem Wit?

Sie konnten schön in Sarben malen,  
Wie sehr bedrückt sei Ihr Stamm,  
Sie glaubten schon bei den Neutralen  
Gefunden manches Opferlamm.

Doch ging der Schuß nach hinten flöten  
Und Ihre Weisheit hat ein Loch,  
Nun finden Sie sich selbst in Nöten  
Und rufen kläglich: „Helst mir doch!“

Die Spanier, Schweizer, Dänen, Schweden  
Und die Norweger lachen laut,

Derweil es eben einen jeden  
Vor Ihrer Weisheit grauslich graut.

Nun sind auf ewig Sie vergessen  
Und haben Ihren letzten Klaps,  
Doch bald kommt auch ein letztes Sressen,  
Das Ihnen braut „Kollege Japs“.

*Ferrmann Straehl*

**Telemark!**

Sport-Humoreske von C. Kuegg, Winterthur.

Ich wollte auch einmal das Skifahren  
lernen. Die „Intellektuellen“ meines Dorfes  
hatten einen Skiklub gegründet und hatten auch  
ihren eigenen Kostlieferanten, einen tüchtigen  
Grobschmied, der die skandinavischen Bretter  
selber herstellte und so die Gemeinde und ihren  
blühenden Klub von der Hauptstadt unab-

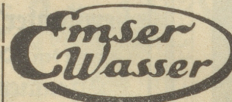
hängig machte. Um diese Sabrikation als  
Nebenberuf ausüben zu dürfen, mußte er  
irgend etwas „anders“ machen, als an den  
verschiedenen, patentierten Systemen. Das  
„Andere“ bestand aus einer gewöhnlichen  
Schraube an einem Orte, wo andere Skis  
keine haben.

Ein halbes Dutzend Herren und eine Dame  
waren schon so weit, daß sie ihre Übungen  
nicht mehr auf nassem Gras hinter den letzten  
Bauernhäusern machten, sondern bereits auf  
richtigem Schnee: bald auch nicht mehr erst  
drei Stunden weit vom Dorfe entfernt, son-  
dern vor aller Welt, sogar vor den Schul-  
buben. Man konnte sie von meinen Senstern  
aus jeden Nachmittag langsam und vorsichtig

**Hotels | Theater | Konzerte | Cafés**



Mars im Pelze: Es war höchste Zeit, daß ich mir endlich so einen warmen Wintermantel zulegte!



**Die Abgabe**

des

**„Nebelpalter“**

an die fit.

**Straßenverkäufer**

auf dem Platz Zürich befragt  
zu vorteilhaften Bedingungen

**Richard Scheer**

Schwanengasse 6, Zürich 1.

**Die höchste Stufe**

des geschäftlichen  
Erfolges erreicht  
man ohne beson-  
dere Kosten und  
Vorkenntnisse  
durch  
einige Anzeigen im  
„Nebelpalter“,  
denen auch im Som-  
mer eine besondere  
Wirkung nicht ab-  
gesprochen werden  
kann.

**Hotel Wanner**

Bahnhofstr. **ZÜRICH** Bahnhofstr.

Neuer Inh.: H. Schmidt.

**Altbekanntes Haus**

I Min. vom Hauptbahnhof

1688

Lift :: Zentralheizung :: Aller Komfort  
Zimmer v. 2 Fr. an :: Pension nach Uebereinkunft

**BAUER'S HOTEL POST**

BEIM HAUPTBAHNHOF

1662

**BEHAGLICHES FAMILIEN-RESTAURANT**

**Stadelhof-**  
Bahnhof-Restaurant

Express - Bier - Wein - Buffet  
Familie BOLLETER

Vornehmstes Familien-Café am Platze	Extrasalon für Billards 9 Neuhusen 3 Match	Eig. Wiener Conditorei Five o'clock Tea und Americ-Drinks
-------------------------------------	--	---

**Grand Café Odeon**

Eigene Conditorei

Neuer Inhaber: B. May & Sohn

Nach dem Theater: Kalte und warme Spezialitäten	Zürich Telephone Nummer 1650	Rendez-vous d. Fremdenwelt
---	------------------------------	----------------------------

**Druckarbeiten** für jeden Zweck liefert prompt und zu mässigen Preisen die Buchdruckerei JEAN FREY, ZÜRICH.

**ZÜRICH**

**Stadtheater**

Samstag, abends 8 Uhr: Gastspiel von Alex. Moissi: „Der Arzt am Scheidewege“, Komödie von B. Shaw.  
Sonntag, nachm. 2 Uhr: „Wilhelm Tell“ v. F. Schiller.  
Abends 8 Uhr: „Der Troubadour“, Oper von G. Verdi.

**Pfauentheater**

Samstag, abends 8 Uhr und Sonntag, nachmittags 3 Uhr:  
Gastspiel d. Elsässer-Theater Basel: „D'r Herr Maire“, Lustspiel von G. Stoskopf.

**„DE LA PAIX“**

**Grand Café Zürich**  
10 Sonnenquai 10

Internat. Verkehr u. Rendez-vous der Theaterbesucher

**Vornehmes Familien-Café**

Bekannt für erstklassige Künstler-Konzerte

ERNST JUCKER.

**Corso-Theater**

Täglich abends 8 Uhr:

Gastspiel Steiner-Kaiser's Wiener Operetten-Ensemble

**Wiener Blut**

Operette in 3 Akten von Johann Strauss.

**Falkenstein**

Hotel-Garni & Café-Restaurant

Gegenüber dem Stadelhoferbahnhof

Spezialität: Walliser-, Waadländer- und Burgunder-Weine!

B. Schmid-Meier, früher: Café du Musée, Lausanne.

**Palmhof Zürich 6**

Universitätsstr. 23

Gut bürgerlicher

1657

Mittag- und Abendtisch in Pension!

einen Flügel hinankrabbeln sehen; das dauerte etwa drei Viertelstunden. Von oben herunter ging's dann aber schnell, und manchmal kam einer in Tat und Wahrheit unten an, wenn auch ohne Kappe, oder ohne Stock, oder nur auf einem Ski. Das mußte einen Mann in der Vollkraft seiner Jahre um den Schlaf bringen — bis er, gegen die offenen und geheimen Widerstände seiner Ehefrau und seines behäbigen Bäckchens, eben doch eines Tages in die Schmiede trat und, mit der rechten Hand in den obersten Knopflöchern, ein Paar Ski bestellte — mit der Schraube.

Wenn wir nun die ersten Versuche hinter der Mühle mit den Drainierwadenkrämpfen und dem unfreiwilligen Fußbad im Mühle-

bach übergehen, so sehen wir mich zum ersten Mal oben in der Reihe der Klubgenossen — („am Start, sagt man“!). Als der eine mitten am Rain, der andere nahe am „Ziel“, der dritte weit nebenan irgendwo zum Umfall oder zum freiwilligen Anhalten gekommen war, stand ich immer noch oben am Rand des weltbedeutenden Schneehanges. Aus diesem elenden Verlassenheitsgefühl ruppelte mich das ungeduldige Surufen der Herren Klubgenossen — mehr noch aber das höhnische Singenwehen der Genossin auf, die sich am nächsten bei mir oben zuerst ein paar Mal um sich selber gewunden hatte, und nun aber mit rätselhaft gekreuzten Beinen und prunkenden Waden auf die Knie gekommen war, sodaß sie die

Händchen zum Soppen frei hatte. „In Gottes Namen“, sagte ich innerlich, und gab mit dem Stock den über Sein oder Nichtsein ausschlaggebenden Stoß, der mich in ein höllisches Gleiten brachte. Aber — es ging! Nach vielen verzweifelten Balancierbewegungen nach allen Richtungen der Windrose hatte ich plötzlich jene smarte, wenig gebeugte, männlich schöne Haltung heraus und schrie „hurra“ in einer Art Wiederkehr der stolzesten Jünglingsgefühle. Es ging, immer weiter und immer schneller. Durch tränende Augen sah ich links und rechts meine Herren Klubgenossen stehen oder liegen, und ich war überzeugt, daß sie alle vom gemeinsten Neid zerfressen wurden darüber, daß der unerhörte „Klubfuchs“ es

## Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

*Via appa im Matzgarbwin bei bassuicunon Parisa vorzüglic*

**Restaurant**  
**Hotel Sonne**  
Stampfenbachstrasse — Nahe Hauptbahnhof  
Erhöhte Lage mit schattigem Garten und Terrasse  
Gesellschaftssäle, Kegelbahn und Billard.  
Spezialität: Vaduzer, Walliser, Seewein und Burgunder.  
Wädenswiler Pilsner. — Gute bürgerliche Küche.  
Inhaber: **Franz Nigg**.

**Passage-Café St. Annahof, Zürich**  
Eigene Wiener Konditorei  
Speziell Wiener Frühstück von 7 bis 10<sup>1/2</sup> Uhr vormittags, Fr. 1.—  
Vornehmstes Etablissement :: Keine Musik

**Wiener Café Schiff**  
Limmatquai 10  
Ungarische Künstlerkapelle - Täglich 2 Konzerte  
American Bar  
Inhaber: **H. ANGER**.

**Wiener-Café International**  
Zeughausstr. 31, Ecke Jakobstr. 1651  
Gemütliches, bestrenommiertes Familien-Café  
Täglich Konzert!  
Prima Weine. - Gute Biere. - Bescheidene Preise.  
Es empfiehlt sich höf.  
**P. Kämpel**.

**Spanische Weinhalle zur Glocke**  
Glockengasse 9  
Telephon Nr. 1854  
Hausspezialität: Grenache, Oporto, Alicante, Veltliner, Tiroler, Schaffhauser etc. etc., direkt von den Produktionsorten.  
Guten Zuspruch erwartet der neue Inhaber: **J. M. MARTI**

**Restaurant „Augustiner“**  
Ecke Bahnhofstr.-Augustinergasse :: Tel. 3269  
Gute Küche, reale Weine, ff. Uto-Bier, hell und dunkel.  
Für Vereine und Gesellschaften stehen im I. Stock Lokalitäten zur Verfügung. 1572 Fr. Kehrle.

**Taverna Española**  
Zürich 5, Konradstr. 13 :: Vorzügliche spanische Weine :: Kalte Speisen :: **Jaques Llorens**.

**NATIONAL**  
Militärstr. 24  
Teleph. 1599  
Gute Speisen. — Reelle Weine.  
ff. Feldschüsschen-Biere.  
Höfl. empfiehlt sich  
**F. Schulz-Auer** 1648

**Pianos**  
  
am vorteilhaftesten im  
Pianohaus  
**P. Jecklin Söhne**  
Ob. Hirschengr. 10  
Zürich 1.

Büchertarten liefert prompt u. bill. **Jean Greg**, Buch- u. Kunstdrucker, Zürich

**Hausbälle** **Hochzeiten**  
**Orchester Hengartner, Zürich**  
Telephon 3673  
**Vereinsanlässe** **Konzerte**

**Wolf Bierhalle**  
Limmatquai — Nahe Bahnhof  
Anerkannt billige Quelle für Speis und Trank!  
Samstag und Sonntag Frelkonzert  
1653 **K. Fürst**

**Tonhalle - Restaurant**  
Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Gesellschaften  
Feinstes Familien-Restaurant

**Appenzeller Biberfladen**  
Prima Qualität. Versende bei Abnahme von 6 Stück franko gegen Nachnahme à 60 Cts. per Stück  
**G. Grieshammer, Herisau**, Schweiz. Landes-Ausstellung Bern 1914: Silb. Medaille.

**Restaurant „WELLENBURG“**  
Niederdorfstr. 62  
ff. Uetliberg-Bier hell u. dunkel  
Samstag und Sonntag **Konzert**  
**Karl Rüttimann** Coiffeur 1601

**Brissago**  
in Kistchen von 125 Stück.  
I. Qualität, 500 St. Fr. 19.—  
In II. Qualität Fr. 17.50  
versendet **J. Kuster, Luzern**, Kappelgasse. 1525

**Café-Restaurant Klaus**  
Klausstrasse Nr. 45 (Seenähe) Seefeld  
Gute Küche. — Spezialität: In- und ausländische Weine. — ff. Hürimann-Bier.  
Es empfiehlt sich der neue Inhaber **Felix Häupel-Hüttinger**.

**Zürichhorn**  
Casino-Restaurant direkt am See  
Gesellschaftssäle für Hochzeiten und Vereine  
Grosser Garten. DINERS. **M. Künzler-Lutz**

**DRUCKARBEITEN**  
liefert prompt und billig  
Buchdruckerei **JEAN FREY** in Zürich. 2  
Schönster Winter-Ausflug: Linie 2.

**Schützenhaus Rehalp** durch Umbau erweitert.  
Kaffee complet 1 Fr., Portion 40 Cts. Tee, Chocolate, täglich frisches Gebäck. — Alkoholfreie Getränke.  
**Küche und Keller in bekannter Güte!**  
Höfl. empfiehlt sich **H. Stadler-Bertsche**, früher „z. Rigiblick“.

**Restaurant „Meyerei“**  
  
Original-Holländer-Stübli  
Bekannt für grosse Behaglichkeit — Exquisite feine Küche  
Prima Weine  
Jan. Ephraim

gleich beim ersten Mal weiterbrachte als beinahe die Gesamtsektion.

Da — da unten, gewiß noch hundert Meter weit, stand ein kahler Birnbaum, mathematisch genau in meiner Sahlrinie! Und was sind hundert Meter beim Skifahren? Die Distanz zwischen mir und dem verd... Baum wurde immer kleiner — ich sah eine fürchterliche Katastrophe voraus. Ich bog mich auf die rechte, auf die linke Seite, nach hinten und vorn, ich bremste mit dem Stock und brüllte vor Aufregung — umsonst, die Richtung blieb haarscharf dieselbe: eine Senkrechte, auf den Birnbaum gefällt! Zwanzig Meter — zehn — drei... da kam auch unserm guten Doktor das Unhaltbare meiner

Situation und Richtung zum Bewußtsein, und da begab es sich, daß er beide Arme schwingend und schrie: Telemark! Telemark!! Es ist gut, daß er den Sluch nicht gehört hat, den ich diesem Wort anhängte, — Telemark, wenn einer noch nicht einmal weiß, wie man's machen muß, daß man umfällt! Telemäärk...!

Im allerletzten Augenblick hatte ich soviel Geistesgegenwart, meinen Ski-Stock wie eine Lanze unter den rechten Arm einzulegen, Spitze gegen den Birnbaum. Beim Anprall unten mit den Skiern gingen die Bestien endlich auseinander, gleichzeitig drang die Stockspitze in die rauhe Rinde des Stammes — gerettet!

Nein! Denn an dem glatten Stiel rutschte

meine Hand sogleich nach vorn und mit der ganzen Fläche meines Antlitzes krachte ich an den Baum!

Heiliger Bimbam, wie sah ich aus, als ich überhaupt wieder etwas sah. Die Stirne zerkratzt, wie von eines Panthers Tazze, die Nase breitgequetscht (heute noch!), die Lippen aufgeschlagen und im Hui geschwollen wie Menilek selig seine, die Zungen spitze halb durchgebissen. Auf dem weißen Sweater tropfte es rot aus vielen Quellen, bis meine erstarrten Finger das Schnupftuch aus der Hosentasche hervorgegraben hatten. Und Regenbogen tanzten mir vor den Augen und ein Niagara rauschte in meinem Schädel.

Während ich mit verbundenem Kopf und

## Hotels | Theater | Konzerte | Cafés

### Restaurant BELLEVUE

Militärstrasse 16  
bei der Kaserne 1623  
ff. helles und dunkles Bier  
Gute kalte u. warme Speisen  
in Flaschen- u. offene Weine  
A. Froidevaux-Meyer

Besuchen Sie in Zürich  
das altbekannte  
**Café Zwingli**  
Rindermarkt 20, Zürich 1.  
Nur prima Weine  
Mittwoch u. Freitag Konzert  
1724 S. HUGO, Wirt

### Restaurant „Krokodil“

Langstr., Zürich 4  
Neu renoviertes Lokal  
ff. Hürliemann-Bier  
hell und dunkel  
Guter Mittagstisch  
zu mässigen Preisen  
Je Sonntags u. Donnerstags

KONZERT  
Es empfiehlt sich höflichst  
Der neue Wirt  
**H. MOESLE**

Langjähr. Küchenchef i. Restaurant  
du Nord und St-Annahof. 1602

**Zahle Geld zurück**  
wenn Sie mit  
meinem Bar-Be-  
förderungs-Mittel  
keinen Erfolg  
haben. Preis Fr.  
3.— in Marken  
oder Nachnahme.  
G. Lenz, Grenchen A  
(Solothurn). 1511

Patentanwalt  
**Ing. Fritz Isler**  
Bahnhofstrasse 19  
am Paradeplatz:  
ZÜRICH I

### HOTEL KRONE ZÜRICH 4

Kasernenstr. 3  
Altbekanntes bürgerliches Haus :: Zimmer von Fr. 1.50 an  
Speise- u. Gesellschaftssaal für Anlässe :: Stallung u. Remise  
Höflichst empfiehlt sich 1625 **E. REISER**

### Eine Tasse guten Kaffee

für nur 10 Cts., sowie feinste Früchten-, Nidel-, Käs-  
und Zwiebelwähen etc. erhalten Sie in der Kaffeestube  
und Konditorei von

**G. RAFF, Josephstrasse 79, Zürich 5.**  
Für alkoholfreie Getränke billigste Preise. 1548

### Ideal-Blutstärker

hervorragend bei Schwächezu-  
stände aller Art.  
**bessert das Aussehen!**  
Fr. 4.— in d. Apotheken erhältlich.  
Hauptdepot:  
Apothek **Lobeck, Herisau.**

# Es gibt keine Drucksachen

Plakate, Kataloge, Prospekte,  
Dissertationen, Briefköpfe, Me-  
moranden, Couverts, Wein- und  
Speisekarten, Papierservietten,  
Konzert-Programme etc. etc.

**welche nicht rasch, geschmackvoll und  
preiswürdig hergestellt werden können!**



## Jean Frey, Zürich

Buch- u. Kunstdruckerei • Dianastr. 5-7

### Vegetarische Speisen

täglich reiche Auswahl und  
schmackhaft zubereitet, leicht  
verdaulich, finden Sie in dem bekannten Restaurant  
**„THALYSIA“** Holbeinstr.-Seefeldstr. 19  
(3 Min. v. Bellevue)

Grosses Lokal im Parterre, Separatzimmer im 1. St.

**Seppli Huber's**  
**Restaurant Belvédère**  
Bestbekannte Pension nächst den Hochschulen  
Culmannstrasse 19 — Telefon 9634  
Schöne Zimmer mit guter Pension von Fr. 4.50 an  
Gesellschafts-Zimmer — Billard

Hotel und Restaurant  
**HENNE** am Rüdtenplatz  
nächst Rathaus  
Spezialität: Frühstücks-Platten von 50 Cts. an

**Café-Restaurant z. Zähringer**  
Mühlegasse — Zürich I — Zähringerstr.  
Gute Küche zu bescheidenen Preisen.  
Erstklassige Weine aus dem Zürcher Staatskeller.  
ff. Hürliemann-Bier.  
Spezialität: Lebende Fische aus dem Behälter.  
HEINRICH HUBSCHMID.  
1452

**Blaue Fahne • ZÜRICH I**  
Münstergasse  
Spezialauschank: Münchner Bürgerbräu  
Original Münchner und Wiener Küche  
Täglich Konzert • Erstklassig. Orchester  
Fritz Wörndle, langjährig, Oberkellner der Tonhalle Zürich. 1640

**Restaurant „Concordia“**  
Forchstrasse 108 — Zürich 7 — Telefon 101.31  
Gute bürgerliche Küche. — Reelle Weine  
ff. Hürliemann-Bier. Neu renoviert!  
Aufmerksame B. dienung. Es empfiehlt sich bestens  
**E. Wespi - Gruber.** 164

**Restaurant „Schweizerhof“**  
Militärstrasse 42 — Telefon 9433 — bei der Kaserne  
1589 Gute bürgerliche Küche  
Jeden Dienstag **Variété-Vorstellung**  
und Donnerstag ff. offene und Flaschenweine. — Hürliemann-Bier  
Sich bestens empfehlend **E. Hofbauer-Sauter**

# AUTO Hochzeits-<sup>1616</sup> Privat- und Spazierfahrten ZÜRICH :: TELEPHON 27.70 Tag- und Nachtbetrieb FAHRTEN

einem Eisbeutel auf dem Bärzel im Bette schloßte, hat meine Frau die Skier verkauft, zum halben Einkaufspreis (samt den Schrauben!)

**Wegen Mangel an —**

Wegen Mangel an Kohlen werden in Deutschland Schulen und Theater auf zehn Tage geschlossen.

Wegen Mangel an Invektiven hält Lloyd George zehn Tage lang keine Reden.

Wegen Mangel an Saftnachtsfeiern läßt Präsident Wilson die Friedensmaske fallen, und wegen Mangel an Zustimmungen wird

Wilson die nächsten zehn Tage keine Noten an die Neutralen versenden.

Wegen Mangel an Vernunft wird der wahnsinnige Krieg weitergeführt, bis er wegen Mangel an Menschen von selbst aufhört.

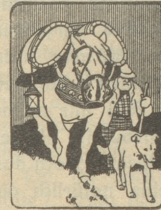
Wegen Mangel an Humor schimpfen die Basler Nachrichten auf die Luzerner Lebensbejahung.

Und nicht wegen Mangel an Mängeln, sondern nur wegen Mangel an Tinte schließt Anakreon.

**Fahrplan-Restriktion**

Was die Bahn noch heutzutage Trotz Beschränkung leisten kann: Hiobsposten, Ariasbriefe, Kommen nie verspätet an!

ski.



**Veltliner!**

Gebr. Jörimann, Chur.

011110

**Hotels | Theater & Konzerte | Cafés**

**„URANIABRÜCKE“ Limmatquai 26**

Jeden Tag: 2 Konzerte des Damen-Orchesters „Emilia“  
Direktion: Frl. Emilia Lütde.  
Anfang 4 und 8 Uhr. [1660] Frau M. Kirchhof.

**Café- und Speise-Restaurant „Schöchlischmiede“**  
Hirschenplatz 19, Zürich 1  
Täglich 2 Konzerte - 4 und 8 Uhr  
Damen Salon-Orchester „Concordia“  
NB. Spezialitäten-Küche  
- Gottlieb Zumsteg

**Alkoholfreies Restaurant**

Gerechtigkeitsgasse Nr. 6 — beim Bahnhof Sebnau  
Gute Küche.  
Mittagessen von Fr. —,80, 1.— an und Fr. 1.50, sowie reichhaltige Abendplatten. — Kalte und warme Speisen zu jeder Tageszeit. — Eigene Konditorei.  
Alkoholfreie Weine in allen Sorten, in Fl. und offen  
1615 Th. Popp.

**Vegetarierheim Zürich**

Sihlstr. 26/28, vis-à-vis St. Annahof  
Vegetarisches Restaurant  
Täglich reiche Auswahl in vorzüglich zubereiteten Mehlspeisen und frischen Gemüsen. Kaffee, Tee, Chocolate zu jeder Tageszeit. 1678 Inh.: A. Hiltl

**Riedtli-Garten** Grösster und schönst. Garten Zürichs

2000 Sitzplätze  
Unterstrass, Weinberg - Kinkelstrasse  
Haltestelle Linie 7 und 22  
Tägl. reiche Auswahl in kalten u. warmen Speisen  
Zwei grosse prima Kegelbahnen  
Telephon 26.31 1520 Inh.: H. Baur.

**Alkoholfreies Restaurant**

Höngg, bei der Kirche  
Kaffee, Tee 10 Cts.; Chocolate 20 Cts.  
Täglich frisches Gebäck zu 20 Cts. :-  
Gefleitet nach dem Vorbild des Frauenvereins Zürich.  
Der Frauenverein Höngg.

**Mühlehalden • Höngg**

Schöne Tanz- und Gesellschaftssäle, Kegelbahn.  
Reichhaltige Speisekarte, Spezialität: Bauernspeck u. Schinken. Reale Weine, Hürliemannbier  
Treichler-Steinmann. 1527

**An unsere Leser!**

Illustriertes Original-Prachtwerk

**Feldgraue Helden**

Herausgegeben von Dr. Paul Wiesener.



320 Seiten. Grosses Format: 21 x 27 cm, auf Kunstdruckpapier gedruckt, mit ca. 250 teils ganzseitigen Bildern nach Original-Aufnahmen, in künstlerischem Einband.

Ein wahrheitsgetreues, lebendiges Gesamtbild der gewaltigen Grösse des Weltkrieges. Wir lernen darin das Leben und die Leistungen kennen der Heerführer, der Offiziere, der tapferen Krieger aller Waffengattungen. Wir werden bekannt mit der Riesenarbeit des Sanitäts- und Versorgungswesens, den Leistungen der Intendantur, des Etappenwesens, der Heimarbeit; kurz mit der tausendfältigen Organisation eines Weltkrieges.

Jeder wird gewiss gern und mit hohem Interesse von den **Erlebnissen und kühnen Einzelthaten** von dem Leben im Felde, an und hinter der Front Näheres lesen wollen. Hunderte von Illustrationen erhöhen die Anschaulichkeit und bilden im Verein mit den packenden Schilderungen ein Dokument von dauerndem Wert für jede Familie.

Unseren Lesern liefern wir dieses vornehm ausgestattete Werk für den ausserordentlich billigen Preis von

**nur Fr. 5.-**

elegant gebunden, auf Kunstdruckpapier gedruckt, mit zahlreichen Illustrationen, der nur durch Herstellung von Massenaufgaben ermöglicht ist. Jung und Alt wird seine Freude daran haben.

**Prämien-Bezugsschein.**

An die Expedition des „Nebelspalter“ (Jean Frey) in Zürich.

Als Abonnent bestelle ich hiermit ..... Exemplar des Original-Werkes „Feldgraue Helden“ zum Prämien-Preise von Fr. 5.— (Ladenpreis Fr. 10.—) pro Exemplar zuzüglich Porto.

Unterschrift: .....

Genauere Adresse: .....

Wenn keine Nachnahmelieferung gewünscht wird, so ist der Betrag von Fr. 5.30 vorher auf Postcheck-Konto VIII/2888 Verlag Jean Frey, Zürich, einzuzahlen.

**Empfehlungen** haben grossen Erfolg !!  
im „NEBELSPALTER“ !!